

UNSERE TOP-ANGEBOTE
finden Sie unter:
www.opel-gulde.de

AUTOHAUS
Gulde
Autohaus Gulde GmbH
Jahnstr. 44 • 78234 Engen

Wir haben Autos.
www.opel-gulde.de



NACHRICHTEN

LINKE LISTE

Thomas Köstler noch in Deckung

Singen (gtr) Eigentlich hatte Thomas Köstler ja Ambitionen auf den Posten des Oberbürgermeisters. Als Kandidat war er im Sommer an vielen Orten präsent. Jetzt könnte sich sein Wunsch auf einen Sitz im Rathaus erfüllen, wenn auch in anderer Weise. Thomas



Thomas Köstler

BILD: TES

Köstler würde laut Rangfolge die scheidende Stadträtin Rebecca Tanner beerben. Sie ist nach Konstanz verzogen, und scheidet damit aus dem Singener Gemeinderat aus. Gestern bestätigte der Gemeinderat einstimmig das Ausscheiden von Rebecca Tanner. Die Räte hätten gestern gerne gewusst, ob Thomas Köstler ihr neuer Kollege im Gremium wird. Er hatte bei der Kommunalwahl 2009 mit 871 Stimmen nach Rebecca Tanner immerhin das zweitbeste Ergebnis für die Linke Liste in Singen geholt. Ob er das Ehrenamt annehmen wird, stand bis gestern nicht fest. Auf ein entsprechendes Schreiben der Stadtverwaltung und Kontaktversuche hat er noch nicht reagiert. Das teilte die Verwaltung dem Gremium mit.

ZUM WEITERSAGEN

Wussten Sie eigentlich, dass...

- ...Friedingen 1090 erstmals urkundlich erwähnt wurde?
- ...der Ort aber aus der Mero-wingerzeit, also aus dem fünften bis siebten Jahrhundert stammt?
- ...als Beweis dafür Funde von Reihengräbern dienen?
- ...der Ortsname von dem Personennamen „Frido“ abgeleitet werden kann?

Quelle: www.in-singen.de

Haben Sie auch Wissenswertes aus der Region?
weetersagen@suedkurier.de

REPARATUREN

Hallenbad bleibt halben Tag geschlossen

Singen (ker) Wie die Stadtverwaltung mitteilt, ist das Hallenbad morgen am Donnerstag, 21. November, wegen dringender Reparaturarbeiten bis 15 Uhr geschlossen. Ab 15 Uhr ist das Bad wieder für Besucher geöffnet.



MAC eröffnet morgen

Das neue Museum Art & Cars in Singen erlebt diese Woche einen Besucheransturm. Es gibt gleich mehrere Eröffnungsveranstaltungen. Morgen, Donnerstag, findet für geladene Gäste die offizielle Feier zum Start des privaten Museums statt. Eine weitere Eröffnungsfeier ist für Freitag vorgesehen, weil nicht alle VIPs beim ersten Termin Platz finden werden. Am Sonntag, 24. November, öffnet das Museum für die Bevölkerung, mit einem Tag der offenen Tür von 11 bis 17 Uhr. Unser Bild links zeigt das grau gewellte Museumsgebäude von Architekt Daniel Binder aus der Luft. Unten führt die Schaffhauser Straße vorbei, oben die Bahnlinie. Der SÜDKURIER berichtet am Freitag dieser Woche auf Sonderseiten im Lokalteil und auf der Kulturseite über das Museum und seine neue Ausstellung. Außerdem gibt es schon vorab im Internet erste exklusive Blicke ins neue Museum mit seinen historischen Oldtimern mit Millionenwert. Zu finden sind diese exklusiven Bilder plus viele weitere Berichte und Informationen über das MAC im Internet unter www.suedkurier.de/mac

JÖB/BILD: MAC/ACHIM MENDE

Das Vertrauen fehlt noch

- Räte kritisieren Medizin-konzept der Kreisklinik
- Wirtschaftlichkeit neuer Strukturen angezweifelt
- Fraktionen fordern mehr Transparenz ein

VON GUDRUN TRAUTMANN

Singen – Wenig Neues hatte Geschäftsführer Peter Fischer über das Medizin-konzept des Gesundheitsverbundes des Landkreises Konstanz zu erzählen. Und doch löste das Thema im Singener Gemeinderat gestern heftige Diskussionen aus. Wie die Aufgabenschwerpunkte auf die beiden Häuser der Zentralversorgung in Singen und Konstanz verteilt werden sollen, hatte Fischer zusammen mit seinem Kollegen Rainer Ott bereits im Juli in Konstanz vorgestellt. Allein, dass die Singener Räte erst jetzt Gelegenheit zur Diskussion erhielten, sorgte für eine gewisse Missstimmung. Dabei versuchte Fischer nach besten Kräften die Wogen zu glätten. In einem ersten Schritt sei es darum gegangen, Ängste abzubauen. In enger Abstimmung mit der Strukturkommission habe man versucht, Qualitätsunterschiede aufzu-



Professor Dieter Rühland, Neue Linie

„Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist das medizinische Konzept so nicht in Ordnung.“

Der Gesundheitsverbund

Seit fast einem Jahr existiert der Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz. Am 12. Dezember 2012 wurde die gemeinnützige GmbH ins Handelsregister eingetragen. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Landrat Frank Hämmerle. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Peter Fischer für den verbliebenen Bereich des ehemaligen HBH-Verbundes mit den Häusern Singen, Radolfzell, Engen und dem Hegau-Jugendwerk und Rainer Ott für den Klinikstandort Konstanz.

cken und Prozesse zu optimieren. Neue Patienten sollten durch ein erweitertes Leistungsspektrum in den Landkreis gelockt werden. So zum Beispiel durch die High-Tech-Medizin in der Urologie. Mit der Anschaffung des Operationsroboters daVinci werde Singen ein Alleinstellungsmerkmal erhalten. Dafür solle die Gefäßchirurgie unter der Leitung von Privatdozent Tomas Pfeiffer am Klinikum Konstanz ausgebaut werden. Große Einsparungen verspricht sich die Klinikleitung von einer gemeinsamen Krankenhausapotheke und einem Zen-



Kirsten Bröbke, FDP

„Die Information ist substanzlos. Ein Hinweis auf die Bilanz am Montag reicht mir nicht.“

trallager in Konstanz. Kosten: 9,65 Millionen Euro.

All diese Pläne stießen gestern auf Kritik. Professor Dieter Rühland (Neue Linie) zweifelt vor allem an der Wirtschaftlichkeit der geplanten wohnort-nahen Versorgung von Gefäßpatienten. Hier würden neue Doppelstrukturen geschaffen, die man eigentlich abschaffen wollte. Doch zwei neue Chefarzte böten in Konstanz Leistungen an, die es in Singen bereits gebe.

Der Fraktionssprecher der CDU, Marcus König, kritisierte vor allem, dass bis heute noch keine Ergebnisse der Kreisklinik vorliegen. Nur anhand der Zahlen könnten aber Entscheidungen über medizinische Schwerpunkte und Stellenbesetzungen getroffen werden. Doch diese Transparenz fehle. Veronika Netzhammer (CDU) sieht jetzt schon drastische Abweichungen vom Wirtschaftsplan. Doch Peter Fischer durfte gestern keine Zahlen nennen. Er sagte nur soviel: „Der Gesundheitsverbund läuft gut an. Geben Sie ihm eine Chance.“ Für Regina Brüttsch (SPD) fehlen dafür aber noch die vertrauensbildende Maßnahmen. Am kommenden Montag werde die Bilanz 2012 zuerst dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Kommentar, Seite 24



Angelika Berner-Assfalg, CDU

„Die Zentralapotheke in den hintersten Winkel des Landkreises zu stellen, ist problematisch.“

Schlager-Kuhn auf dem Hohentwiel

Singen/Aach (jöh) Bei den Konzertveranstaltern der Region laufen die Vorbereitungen für 2014 auf Hochtouren. Die ersten Termine großer Stars im Hegau stehen nach SÜDKURIER-Informationen schon fest. Erster Höhepunkt des Hohentwiefestivals 2014 wird Schlagersänger Dieter-Thomas Kuhn sein. Er tritt am Freitag, 18. Juli, um 20 Uhr auf. Kuhn dürfte wieder für ein volles Konzert sorgen (Eintritt 29,90 Euro). Seine Auftritte in Singen auf dem Hohentwiel vor



sechs und auf dem Rathausplatz vor zwei Jahren waren ausverkauft. Das Konzertunternehmen KoKo aus Konstanz plant weitere Top-Gruppen für das Festival, hat aber „noch keine Verträge fix“, wie KoKo-Sprecherin Monika Klar sagt. Fest steht hingegen ein Knaller für den Februar: Die Simple Minds („Alive and kicking“, „Promised you a miracle“) rocken die Stadthalle am 23. Februar um 20 Uhr (Eintritt 49,50 Euro).

Für Aach sind 2014 offenbar auch wieder Open-Airs geplant, erfährt unsere Redaktion aus gut unterrichteten Kreisen. Namen stehen noch nicht fest. 2013 traten Peter Maffay, David Garrett und Iron Maiden auf. In Schaffhausen beim Festival Stars in town auf dem Herrenacker vom 6. bis 9. August 2014 rollen am Eröffnungstag, 6. Juli, die Rocklegenden Uriah Heep und Status Quo an.

Tickets für die Hegau-Konzerte beim SÜDKURIER, Gratisnummer 0800 - 999 1777



Bei der Betriebsführung (v.l.): Botschafter Elio Menzione, Robert Fuchs, Domenico Astone, Simone Dahlmanns (alle BIPSO), Konsul Filippo Romano, Joachim Fischer (Leiter Verpackung BIPSO), Marco Lupi (General Manager BIPSO) Ignazio di Pace (Bracco Group). BILD: SABINE TESCHÉ

Kontrastmittel für 90 Länder

Staatliche Unterstützung hat der italienische Botschafter, Elio Menzione, dem Singener Pharmaunternehmen BIPSO zugesagt

VON HEIKE STRATE

Singen – Im Rahmen seiner mehrtägigen Süddeutschland-Reise hat der italienische Botschafter in Deutschland, Elio Menzione, das Singener Pharmaunternehmen Bipso GmbH (BIPSO = Bracco Imaging Pharmaceutical Sterile Operations) besucht. BIPSO wurde im September 2011 als Tochterunternehmen des italienischen Bracco-Konzerns gegründet und ist auf dem Gelände der Takeda GmbH ansässig. Begleitet wurde Menzione unter anderem vom italienischen Konsul Filippo Romano

aus Freiburg. Anlass des Besuchs ist die Tatsache, dass die Gründung von BIPSO eine der größten Investitionen italienischer Pharmahersteller in ganz Deutschland während der letzten Jahre ist und Bracco auch in naher Zukunft weiter in die Festigung des Standorts Singen investieren wird. Vor diesem Hintergrund sagte der erste diplomatische Repräsentant Italiens dem jungen Unternehmen Unterstützung bei der Förderung wirtschaftlicher Kontakte in Deutschland zu.

Elio Menzione zeigte sich bei der Betriebsbesichtigung der BIPSO GmbH sehr beeindruckt von den Leistungen des Unternehmens. Die Geschäftsführer, Simone Dahlmanns und Marco Lupi, erklärten ihm unter anderem die Arbeit an einem Prüfgerät in der Abteilung „Optische Kontrolle“, wo täglich rund

215 000 Flaschen, 23 000 Ampullen und rund 40 000 Vials auf mögliche Verpackungsschäden von einem 40köpfigen Team optischer Inspektorinnen kontrolliert und bei Bedarf aussortiert werden.

Die BIPSO GmbH in Singen produziert flüssige Kontrastmittel, füllt diese steril ab und verpackt sie versandfertig für ihre Kunden in mehr als 90 Ländern. Die BIPSO GmbH entstand durch einen Betriebsübergang von der Nycomed GmbH auf die Bracco Imaging S.p.A., einem italienischen Familienkonzern mit Stammsitz in Mailand. Die Produktionsanlagen und Gebäude der BIPSO befinden sich auf dem Gelände der Takeda GmbH. Vor dem Betriebsübergang produzierte Takeda (früher Byk Gulden, Altana Pharma und Nycomed) bereits über 25 Jahre für Bracco.